Bericht der Südwest Presse _ RENATE EMMENLAUER | 28.12.2016

Foto: Jürgen Emmenlauer

Wusste zu begeistern: Dirigent Helmut Kassner bei seinem ersten Weihnachtskonzert mit dem aktiven Orchester des Musikvereins Öpfingen. Fotos: Jürgen Emmenlauer

Mehr Besucher passen in unsere Mehrzweckhalle nicht rein. Wir haben bis zum letztmöglichen Platz aufgestuhlt. Solch eine tolle Resonanz ist für uns Instrumentalisten einfach begeisternd“, zog Vorstandsmitglied Wolfgang Seiz eine positive Bilanz aus dem Weihnachtskonzert.

Für einen gebührenden Auftakt hatten die „MVÖ-Smarties“ unter Leitung von Lukas Andelfinger und Christoph Böllinger gesorgt. Die „Kleinsten“ überzeugten mit überschäumender Spielfreude samt einer sauberen technischen Leistung und wurden dafür mit herzlichem Beifall belohnt. Richtig ansteckend auf das begeisterte Publikum wirkte der Spaßfaktor, der beim Auftritt der Gemeinschaftsjugendkapelle Oberdischingen-Öpfingen mitschwang. Thomas Fritsch als „Motor“ spornte seine Schützlinge unermüdlich an, Genuss zu verbreiten. Den hatte das Ensemble bei dem klangfarbigen Stück „Soaring“, ebenso bei der Oskar prämierten Filmmusik „Theme from Schindler’s List“. Bejubelt wurde Julia Kneißle für ihr ergreifendes Klarinettensolo. Ein außergewöhnliches Hörerlebnis.

Dann füllte das aktive Orchester die Bühne. Und Helmut Kassner – seit Anfang des Jahres Dirigent beim MV Öpfingen und für den Verein ein Glücksgriff, wie Seiz bereits im Frühjahr geschwärmt hatte. Dies unterstrich nun sein Vorstandskollege Rudi Kneißle. „Der Helmut ist für uns goldrichtig. Er ist ein Vollblutmusiker mit einer stets positiven Ausstrahlung, ein toller Kamerad und eine Seele von Mensch.“ Dass Kassner und das Öpfinger Blasorchester ein perfektes Gesamtpaket bilden, wurde vom ersten Stück an, der „Appalachian Overture“, bis zum grandiosen Schlusspunkt mit der Zugabe „Von Freund zu Freund“ und dem Weihnachts-Medley belegt. Das Ensemble verströmte Herzlichkeit und Fröhlichkeit und Kassner selbst viel Lebendigkeit. Er schien die Musiker regelrecht zu befügeln. Starallüren

Fehlanzeige – obgleich er als Trompeter und Flügelhornist bei „Ernst Hutter und die Egerländer Musikantanten“ musiziert. Den Walzer „An der schönen blauen Donau“ hatte er für die Öpfinger als Hommage an ihre Heimat ausgewählt.

Bei „Born4Horn“ glänzten Kai Dolpp, Matthias Eberle, Caroline Seiz und Wolfgang Hörnle in einem perfekten Waldhornsolo, bei „Twinking Flutes“ bestachen Alisa Dolpp und Nadine Winkler durch Präzision und Musikalität. Unverkennbar zeigte sich Kassners Leidenschaft für die Böhmische Blasmusik mit Ernst Moschs „Böhmischer Wind“ und der „Fuchsgraben-Polka“. Ein glanzvoller Abschluss der Weihnachtsfeiertage.

- Mit der Ehrennadel in Gold sowie in Bronze ausgezeichnet

Beim Weihnachtskonzert des Musikvereins Öpfingen wurden langjährige aktive Musiker geehrt. Vorstandsmitglied Wolfgang Seiz (Bereich Präsentation) bezeichnete das gemeinsame Musizieren als ein schönes Hobby, für viele gleichwohl eine große Leidenschaft. Bezug nehmend auf Goethes Zitat, erst Musik mache den ganzen Menschen aus, meinte Seiz: „Und Menschen, die schon viele Jahre Musik machen, sind ganz besonders wertvoll.“ Elisabeth Maier als Vertreterin des Blasmusikkreisverbands war für die Ehrungen vor Ort. Sie schwärmte von dem „klasse“ Konzertabend mit einer reifen Leistung, der deutlich mache, wie viel Zeit, Energie und Spaß dahinter steckt.

Mit einer Ehrennadel in Gold für 30 Jahre Musikertätigkeit wurden Paul Fritsch (Tuba), Bettina Fritsch (Trompete/Dekorationschefin mit einem Händchen für schönes Basteln), Nadine Winkler (Querflöte/seit 2011 Vorstand Bereich Medien, Verwaltung) und Christina Wichert (Klarinette/viele Jahre Jugendleiterin, jetzt Ausschussmitglied) bedacht. Die Ehrennadel in Bronze für 10 Jahre aktives Musizieren erhielten Julia Kneißle (Klarinette/Notenwartin) und Lucas Hagmeyer (Klarinette/fleißiger Schaffer bei allen Anliegen). re